



Hier verlassen wir den Karl- Pfrommer- Weg mit der blauen Raute, der halblinks weiter zum Predigtplatz und nach Simmozheim führt und dort endet. Wir wenden uns aber nach rechts und gehen- jetzt wieder mit gelber Raute- am Waldrand entlang abwärts.

Nach etwa 200m an der Waldecke schwenken wir nach links, gehen weiter am Waldrand entlang ein kurzes Stück Wiesenpfad und dann in der zweiten Waldecke halbrechts in den Wald hinein auf den gut sichtbaren Waldweg. Dem Waldweg folgen wir für ca. 300m leicht abwärts bis wir auf das zuerst geschotterte und später asphaltierte Hönigsträßle treffen. Dort sehen wir zum einen den Wegzeiger „Heide“ der uns nach rechts weist und zum anderen die 6.Thementafel „Signale aus dem All“.

Das Hönigsträßle (mit blauer Raute) bietet uns bald nach links einen schönen Ausblick auf Simmozheim, dem Geburtsort von Johann G.F. von Bohnenberger, dem Vater der württembergischen Landesvermessung.

Wir gehen auf dem Hönigsträßle weiter leicht abwärts- auf der Höhe der „Unteren Taläcker“ treffen wir auf die letzte Thementafel „Vom Gemälde zum GIS“. Gegenüber, auf der anderen Talseite sieht man das Gebiet Sommerrain.

Nach und nach kommt auch Weil der Stadt mit seinen bebauten Hängen und seinem mittelalterlichen Kern zum wieder Vorschein, wir gehen weiter bis zum Sträßchen „ Ostelsheimer Steige“.

Rechts, oben auf dem Malerbuckel sieht man dann die *Landesakademie für Jugendbildung*.

Wir gehen dem Sträßchen entlang kurz abwärts, dann rechts in die Sackgasse hinein und schließlich treffen wir beim alten Bahnübergang wieder auf den Hinweg, überqueren **vorsichtig** die Kreisstraße und kommen zurück zum Startpunkt - der Wendelinskapelle.



